

bitte herzlich und kindlich/ vergib mir
 alle meine Sünde/ die ich diesem Tag
 begangen habe mit Gedancken/ Wor-
 ten und Wercken. Viel böses hab
 ich gethan/ viel gutes hab ich ver-
 säumet. Ach sey mir gnädig/ mein
 Gott/ sey mir gnädig. Laß heute alle
 meine Sünde mit mir absterben/ und
 gieb mir/ daß ich immer Gottes-
 fürchtiger/ Heiliger/ frömmere und
 Gerechter wieder aufstehe/ daß mein
 Schlaf nicht ein Sünden- Schlaf
 sey/ sondern ein Heiliger Schlaf/
 daß meine Seele und mein Geist in
 mir zu dir wache/ mit dir rede und
 handele. Segne meinen Schlaf/
 wie des Erz- Vaters Jacobs / da er
 die Himmels- Leiter im Traum sahe/
 und den Segen empfing / und die
 Heiligen Engel sahe. Daß ich von
 dir rede/ wenn ich mich zu Bette lege/
 an dich gedencke/ wenn ich aufwache/
 daß dein Name oder Gedächtniß im-
 mer in meinem Herzen bleibe / ich
 schlaffe oder wache. Gieb mir/ daß ich
 nicht erschrecke für den Grauen des
 Nachts / daß ich mich nicht fürchten
 möge vor plötzlichen Schrecken/ noch
 für